

Die heimischen Rauchfangkehrer und Handwerker kämpfen jetzt um die Rettung der Öko-Kamine!

Er hat auch in diesem Jahr hart gearbeitet, da draußen in den Wäldern. Denn der Winter ist die Zeit der Holzernte – und auch des sorgsamsten Umgangs mit der Natur. Doch Stephan Winter (77) aus St. Anton an der Jessnitz trägt die Bewahrung der Schöpfung im Herzen. Am Ende dieser Kette aber steht die nachhaltige Nut-



Stefan Winter – Holz vom Wald fast direkt vom Wald ins Wohnzimmer.

Rettet die Umwelt-Kamine!



zung der Ressourcen der Heimat! Doch genau diese ist jetzt in Gefahr. Denn in Wien soll der bisher gesetz-

lich vorgeschriebene Notkamin nicht mehr verpflichtend sein. Ähnliche Überlegungen gibt es in Niederös-

terreich und der Steiermark. Genau das versetzt Rauchfangkehrer-Bundesinnungsmeister Peter Engelbrechtsmüller aus Waidhofen an der Ybbs (NÖ) – in Alarmstimmung. Und mit ihm den Kaminspezialist Gregor Stocker aus Innsbruck. „Wenn es diese Abzüge nicht mehr gibt, verlieren viele Österreicher ihre Energieunabhängigkeit. Dann sind Zehntausende

Der Tiroler Ökopionier Gregor Stocker kämpft Seite an Seite mit heimischen Rauchfangkehrern für die Rettung der Kamine!



Haushalte bei etwaigen Wetterkatastrophen ohne Strom, dann wird es aber auch kalt und es gibt keine Heizquelle“, warnen Stocker und Engelbrechtsmüller. Er erläutert ganz genau, was auf dem Spiel steht: „Das Heizen mit individuellen Feuerstellen auf dem letzten Stand der Technik ist bei Nutzung lokaler Biomasse volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial sinnvoll. Kaminöfen schaffen Behaglichkeit und Lebensqualität. Sie ermöglichen aber auch die Nutzung regionaler Ressourcen und somit Wertschöpfung für unsere Bauern.“ Weiteres triftiges Argument: Auf lange Sicht ist der Holzkamin die preisgünstigste und auch klimafreundlichste Alternative zu fossilen Brennstoffen. Was die Politik weiters bedenken sollte: Die neue Bauordnung gefährdet Zehntausende Jobs: Denn ohne Kamin haben etwa auch Hafner weniger Aufträge. Und auch die Baustoff-Zulieferer müssen Einbußen befürchten. Petition: www.notkamin.at



Fotos: Gabriele Moser (2), Stocker